

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz



Es gilt das gesprochene Wort

35. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 20.11.2024

Antwort auf die mündliche Anfrage Nr. 16 BV Ingeborg Hofer-Hutter (GRÜNE)

Bleibt die Naturschutzstation Marienfelde arbeitsfähig?

1. Frage

Welche Auswirkungen haben die von der CDU/SPD-Koalition für 2025 im Umweltbereich gekürzten Mittel auf die Arbeitsfähigkeit der Naturschutzstation Marienfelde?

Antwort auf 1. Frage

Die Naturwacht Berlin wird teilweise über Mittel der SenMVKU gefördert. Der entsprechende Haushaltstitel der SenMVKU ist ebenfalls von Kürzungen betroffen. Über die tatsächliche Höhe der Kürzungen für die Naturwacht Marienfelde liegen derzeit noch keine Erkenntnisse vor. Die ursprünglich für das Jahr 2025 im Haushalt der SenMVKU veranschlagten Mittel in Höhe von 200.000 Euro wurden durch das Umwelt- und Naturschutzamt beantragt. Eine Rückmeldung seitens der SenMVKU ist jedoch erst nach Ablauf der in der Dritten Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2024 benannten Frist (30.11.2024) zu erwarten, da erst dann Zuwendungen wieder bewilligt werden können. Die Arbeitsfähigkeit der Naturwacht Marienfelde kann erst danach eingeschätzt werden.

2. Frage

Wird der Bezirk die von ihm bereit gestellten Mittel wie geplant einsetzen können?

Antwort auf 2. Frage

Die vom Bezirk veranschlagten Mittel für 2025 sind gesichert und können wie geplant eingesetzt werden.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck